#GesundheitSachsenAnhalt Wochenblick 47/2026

Bundespolitik aktuell

In den Krankenhäusern in Deutschland wurden im Jahr 2025 rund 13,2 Millionen ambulante Notfälle behandelt. Nach Angaben des **Statistischen Bundesamts** wurden damit deutschlandweit durchschnittlich rund 36.100 Menschen pro Tag in einer Notfallambulanz versorgt. Das entspricht einem Anstieg von 1,3 Prozent gegenüber dem Jahr 2024 und dem höchsten Wert seit Beginn der Erfassung im Jahr 2018.

Von Arendsee bis Zeitz

In Magdeburg hat die Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin ihren bisherigen Bereich Reproduktionsmedizin neu ausgerichtet und umbenannt. Er trägt künftig den Namen „Kinderwunschzentrum der **Universitätsmedizin Magdeburg** – Reproduktionsmedizin und Gynäkologische Endokrinologie“. Mit der neuen Bezeichnung soll das medizinische Leistungsspektrum des Bereichs klarer sichtbar werden, das neben der Diagnostik und Behandlung bei unerfülltem Kinderwunsch auch die Betreuung bei gynäkologisch-endokrinologischen Fragestellungen umfasst.

Die Praxis des **Asklepios** Medizinischen Versorgungszentrums in Hohenmölsen wird künftig von **Dana Kubitza**, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, geleitet. Gemeinsam mit dem Standort Weißenfels, an dem Astrid Marei kinder- und jugendmedizinische Sprechstunden anbietet, stehen Familien damit nun zwei Anlaufstellen in der Region zur Verfügung. Beide Praxen nehmen nach Unternehmensangaben noch neue Patientinnen und Patienten auf und bieten feste Akutsprechstunden an.

Das **Harzklinikum** hat in den internistischen und chirurgischen Kliniken an den Standorten Wernigerode und Quedlinburg die ersten 20 Medizinstudierenden der **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** zu ihren Blockpraktika begrüßt. Über einen Zeitraum von vier Wochen erhalten die Studierenden Einblicke in die ärztliche Tätigkeit in den beteiligten Kliniken. Im kommenden Jahr wird das Angebot um Blockpraktika in den Fachbereichen Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Pädiatrie erweitert. Zum Wintersemester 2028 ist der Beginn der regulären Lehre am „MEDIZINCAMPUS HARZKLINIKUM“ vorgesehen.

Das **BG Klinikum Bergmannstrost Halle** ist erneut für seine familien- und lebens-phasenbewusste Personalpolitik ausgezeichnet worden: Bereits zum siebten Mal in Folge erhielt das Klinikum das Zertifikat „Beruf und Familie“ der berufundfamilie Service GmbH. Neu hinzugekommen ist das Qualitätssiegel „Beruf und Vielfalt“, mit dem das Engagement für eine vielfaltsgerechte Personalpolitik gewürdigt wird.

Welche Rolle spielt das Gehirn für selbstbestimmtes Handeln und das Funktionieren einer Demokratie? Mit dieser Frage beschäftigten sich **Prof. Dr. med. Hans-Jochen Heinze**, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Magdeburg, und **Prof. Dr. med. Thomas Nickl-Jockschat**, Direktor der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, anlässlich des Jahresempfangs der **Union der deutschen Akademien der Wissenschaften**. Im Rahmen der Berlin Science Week beleuchteten sie die Zusammenhänge zwischen Hirngesundheit, gesellschaftlichen Entwicklungen und demokratischer Teilhabe.

Sebastian Kaiser ist neuer ärztlicher Leiter der Psychiatrischen Tagesklinik im **AMEOS Klinikum Staßfurt**. Kaiser absolvierte sein Studium der Humanmedizin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und blickt auf eine mehr als zwanzigjährige Tätigkeit in der psychiatrischen, neurologischen und psychotherapeutischen Versorgung Sachsen-Anhalts zurück.

Kurz und knapp

Dr. Jens-Andreas Münch wurde mit 39 von 40 Stimmen für weitere fünf Jahre zum Präsidenten der **Apothekerkammer Sachsen-Anhalt** gewählt.

Bereits zum vierten Mal war ein Team des **Städtischen Klinikums Dessau** zu Gast am Walter-Gropius-Gymnasium und vermittelte mehr als 80 Schülerinnen und Schüler die Grundlagen der Wiederbelebung.

Auf dem Gelände des **Universitätsklinikums Halle** sind ein neuer Erholungs- und Freizeitbereich mit sieben hochwertigen Outdoor-Fitnessgeräten und ein moderner Trimm-dich-Pfad entstanden.

Für Rückfragen: Techniker Krankenkasse Landesvertretung Sachsen-Anhalt | Tel. 0391 – 73 94 400
tk.de/lv-sachsenanhalt | LinkedIn | lv-sachsen-anhalt@tk.de